

Inhaltsverzeichnis

Seite	Thematik
1	Titelseite
2	Dank des Verfassers
3	Vorwort
4	Inhaltsverzeichnis
5	Literatur und Quellen
6	Abkürzungen
6	Begriffserläuterungen
10	Geld und Währungen
11	Maße und Gewichte
	Mühlkunde, Mühlenrecht
15	Vom Getreide zum Mehl, vom Mehl zum Brot
24	Das Mühlenrecht im Scheffen-Weistum des Hofes Mürlebach
27	Mühlenordnungen
31	Mühlenbauer und Müller - zwei uralte Berufe
35	Der Müller - Beschreibung von Hans Sachs
36	Warum klappert die Mühle?
43	Mühlsteine - Herzstücke der Mühle
	Die Kamermühle (am Braunenbach)
49	Die Kamermühle als Bannmühle des Grundherrn mit Bauplan für den Neubau der Kamermühle von 1789
59	Wieviel an Pacht ist aus der Mühle herauszuholen? mit „Einwohner- und Früchtenzahl im Hof Mürlebach“ von 1790
63	Übersicht: Pächter der Mühle am Braunenbach
	Die ehemalige Kamermühle in französischem Staatseigentum
64	Verpachtungen durch die Franzosen, Verstaatlichung
68	Die Versteigerung der Mühle - 1803 geht diese erstmalig in Privatbesitz
	Die ehemalige Kamermühle in Privateigentum
70	Eine Mühle - zwei Käufer
70	Die Müllerfamilie Jegen
78	Die Müllerfamilie Irsfeld
83	Übersicht: Eigentümer der Mühle am Braunenbach
	Die Mahlmühle am Grindelborn
84	Die Gründung der Mühle
85	Ihre Baugeschichte
89	Chronologie der Mühle
90	„Bilder“ der Mühle
97	Eigentümer und Pächter der Mühle
119	Für die Grindelborner Mühle fällt der Vorhang
119	Heinrich Steinmeyer kauft die Mühlenruine
121	Ölmühle und Walkmühle Jegen am Braunenbach
122	Schneidemühlen Jegen und Irsfeld am Braunenbach
123	Die Schneidemühle Reichertz am Godesbach
129	Mühle Kersten auf der Burg
130	Überlieferte Mühlen: Oben am Braunenbach und Romer Mühle
131	Nachlese
132	Schlussbemerkungen